



Gemeinde Untereggen



# Geschäftsbericht 2025 Kurzbericht

Unterlagen zur Bürgerversammlung  
vom 30. März 2026



## Auf einen Blick

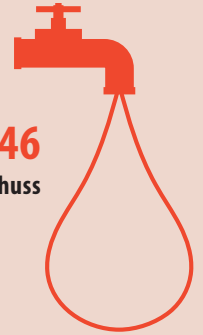
### Politische Gemeinde



**CHF 536'865.17**  
Ertragsüberschuss 1. Stufe

**CHF 6'865.17**  
Ertragsüberschuss 2. Stufe

### Wasserversorgung



**CHF 79'598.46**  
Ertragsüberschuss

### Elektrizitätsversorgung



**CHF 95'255.75**  
Ertragsüberschuss

### Rechnungsergebnis 2025

#### Politische Gemeinde

Ertragsüberschuss 1. Stufe (vor Reservenbildung): CHF 536'865.17  
Ertragsüberschuss 2. Stufe (Gesamtergebnis): CHF 6'865.17

#### Elektrizitätsversorgung

Ertragsüberschuss CHF 95'255.75

Der Ertragsüberschuss wird der Ausgleichsreserve zugewiesen.

#### Wasserversorgung

Ertragsüberschuss CHF 79'598.46

Der Ertragsüberschuss wird der Ausgleichsreserve zugewiesen.

### Budget 2026

#### Politische Gemeinde

Aufwandüberschuss 1. Stufe CHF 368'521  
Aufwandüberschuss 2. Stufe CHF 288'521

#### Elektrizitätsversorgung

Ertragsüberschuss CHF 62'740

#### Wasserversorgung

Ertragsüberschuss CHF 27'750

### Steuerbelastung 2026

Gemeindesteuerfuss (wie bisher) 119 %  
Grundsteuer (wie bisher) 0,8 ‰

#### Impressum

Konzept, Gestaltung & Druck  
Schmid-Fehr AG, Goldach

#### Fotos

Gemeinde Untereggen

#### Auflage

500 Exemplare

#### Kontakt

Gemeindeverwaltung Untereggen  
Mittlerhof 30, 9033 Untereggen  
Telefon 071 868 90 90  
info@untereggen.ch  
www.untereggen.ch

# Bürgerversammlung

## Ort

Mehrweckhalle Spielbüel, Untereggen

## Datum

Montag, 30. März 2026, 19.30 Uhr

## Geschäftsordnung / Traktanden

1. Jahresrechnungen 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets und Steuerplan 2026
3. Gutachten und Antrag Sanierung Trafostation Hinterhof
4. Gutachten und Antrag Sanierung Trafostation Vorderhof
5. Allgemeine Umfrage

## Anschliessend Apéro in der Dorfstube und im Foyer

---

## Hier erfahren Sie mehr!

Der Geschäftsbericht 2025 im vollen Wortlaut und mit Fotografien ergänzt ist ab 13. März 2026 im Internet unter [www.untereggen.ch](http://www.untereggen.ch) (Rubrik: Verwaltung, Publikationen) einsehbar. Er kann auch bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden (071 868 90 90, [info@untereggen.ch](mailto:info@untereggen.ch)) oder ist mit dem untenstehenden QR-Code abrufbar:



**Scan me!**

Um mehr zu lesen.

## Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger / -innen, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von Gesetzes wegen von der Teilnahme ausgeschlossen sind.

## Stimmausweise und -unterlagen

Fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise werden bis Montag, 30. März 2026, 17.00 Uhr, durch die Gemeinderatskanzlei Untereggen ausgestellt oder ersetzt.

## Zutritt

Zutritt zur Bürgerversammlung haben Stimmberechtigte, die den Stimmausweis vorweisen. Nichtstimmberechtigte werden als Gäste auf getrennten Plätzen zugelassen.

## Protokoll der Bürgerversammlung

Das Protokoll liegt gestützt auf Art. 49 des Gemeindegesetzes vom 14. – 28. April 2026 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

# Vorwort

## Liebe Untereggerinnen und Unteregger

Im zu Ende gegangenen Jahr konnten der Gemeinderat und die eingesetzten Kommissionen und Projektgruppen wichtige Geschäfte für die Entwicklung der Gemeinde zu Ende bringen oder entscheidende Vorarbeiten tätigen. So konnten wir zum Beispiel den Erwerb des eingezonten Baulandes Mittlerhof West vorantreiben, welcher kurz vor dem Abschluss steht. Auch durften wir die Halbunterflurbehälter der 1. Tranche in Betrieb nehmen. Das wichtigste Geschäft ist und bleibt sicherlich die Planung der Schulraumbauten, wo wir im Präqualifikationsverfahren das Siegerprojekt wählten und dieses der Bevölkerung mit einer Ausstellung im Gemeindehaus vorstellen konnten. Mit Hochdruck arbeiten wir momentan am Vorprojekt, welches nach und nach die gewünschten Konturen annimmt.

## Besten Dank

Unsere Gemeinde lebt vom Engagement zahlreicher Einwohnerinnen und Einwohner, die sich mit grossem Einsatz in Vereinen, Kommissionen sowie im freiwilligen Wirken für das Gemeinwohl einbringen. Dieses Mitwirken bildet eine tragende Grundlage unseres lebendigen Dorflebens und stärkt den Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft.

Der Gemeinderat spricht allen Beteiligten seinen herzlichen Dank für ihren wertvollen Beitrag zum funktionierenden und vielfältigen Gemeindeleben aus.

Gerne lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zur Frühjahrs-Bürgerversammlung ein und freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Auch Gäste ohne Stimmrecht sind herzlich eingeladen, die Diskussionen mitzuvolgen. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam auf die Weiterentwicklung unserer Gemeinde anzustossen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Kurzberichtes und freue mich, Sie an der

**Bürgerversammlung am  
Montag, 30. März 2026, 19.30 Uhr  
in der Mehrweckhalle Spielbüel**

zu begrüssen.

Herzlichst, Ihr Gemeindepräsident

Norbert Rüttimann

## Finanzen

### Investitionsplan 2026 – 2034

In den nächsten Jahren stehen bedeutende Investitionsvorhaben an. Die Entschiede der Bürgerschaft (siehe Spalte Ausgabenart / Gremium) bleiben vorbehalten. Der vorliegende Investitionsplan bildet die Basis für die Abschreibungs- und Zinslasten im Finanzplan.

Die im Investitionsplan aufgeführten Projekte stehen in einer unterschiedlichen Projekttiefe. Während für die Vorhaben im Jahr 2026 meistens bereits konkrete Kostenvorschläge oder Offerten Auskunft über die Investitionshöhe geben, sind bei anderen Projekten erst grobe Schätzungen eingesetzt.

Investitionsplan (Nettoausgaben)	Ausgabenart / Gremium	2026	2027
<b>Hochbauten</b>		<b>285'000</b>	<b>930'000</b>
Schulraumplanung (Erweiterung / Sanierung)	Urnenabstimmung	285'000	930'000
Sanierung Mehrzweckgebäude	Bürgerversammlung		
<b>Strassen, Wege, Plätze</b>		<b>380'000</b>	<b>750'000</b>
Vorprojekt Fuss- und Velowegbrücke	Bürgerversammlung	35'000	
Bauprojekt Fuss- und Velowegbrücke	Bürgerversammlung		
Ausbau Haldenstrasse / Obere Haldenstrasse	Gebunden	120'000	
Freiraumplanung Spielbühl / Kirchenacker	Bürgerversammlung	85'000	
Sanierung Spielbühlstrasse	Bürgerversammlung	50'000	
Goldacherstrasse bei Chäsi-Rank	Bürgerversammlung		750'000
Unterflurbehälter	Gebunden	90'000	
Wanderwegerschliessung / «Pfortner» Hinterhof	Gebunden (Anteil Kantonsstr.)		
Behindertengerechte Haltestellen Vorderhof	Gebunden (Anteil Kantonsstr.)		
Behindertengerechte Haltestellen Mittlerhof	Gebunden (Anteil Kantonsstr.)		
Sanierung Lehnackerstrasse	Bürgerversammlung		
Sanierung Brandstrasse	Bürgerversammlung		
<b>Gewässer</b>		<b>0</b>	<b>950'000</b>
Bachdurchlass Chäsi-Rank	Bürgerversammlung		950'000
<b>Fahrzeuge</b>		<b>80'000</b>	<b>0</b>
Fahrzeug Werkhof	Bürgerversammlung	80'000	
<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>80'000</b>	<b>0</b>
Erneuerung Kanalisation Haldenstrasse	Bürgerversammlung	80'000	
<b>Total</b>		<b>825'000</b>	<b>2'630'000</b>

2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	Total
<b>2'500'000</b>	<b>2'000'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250'000</b>	<b>250'000</b>	<b>0</b>	<b>6'215'000</b>
2'500'000	2'000'000						5'715'000
				250'000	250'000		500'000
<b>920'000</b>	<b>750'000</b>	<b>50'000</b>	<b>1'110'000</b>	<b>425'000</b>	<b>80'000</b>	<b>0</b>	<b>4'465'000</b>
							35'000
			250'000	250'000			500'000
							120'000
750'000	750'000						1'585'000
		50'000	750'000				850'000
							750'000
							90'000
					80'000		80'000
				175'000			175'000
			110'000				110'000
120'000							120'000
50'000							50'000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>950'000</b>
							950'000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80'000</b>
							80'000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80'000</b>
							80'000
<b>3'420'000</b>	<b>2'750'000</b>	<b>50'000</b>	<b>1'110'000</b>	<b>675'000</b>	<b>330'000</b>	<b>0</b>	<b>11'790'000</b>



## Steuerplan

Der Steuerplan bringt zusammen mit dem Voranschlag den Nachweis für den erforderlichen Steuerfuss.

Im Jahr 2026 wird bei der Einkommenssteuer mit einer Zunahme der einfachen Steuer (100 %) um 1,0 % und bei der Vermögenssteuer mit einer Zunahme um 2,5 % gerechnet. Die Nachzahlungen aus Vorjahren dürften im 2026 im Vergleich

zum Vorjahr tiefer ausfallen, da der Kanton einzelne Abzüge erhöht hat und seit der Steuerperiode 2024 bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen die Abzüge und Tarifstufen jährlich an den Landesindex der Konsumentenpreise anpasst (Ausgleich kalte Progression).

Der Steuerertrag 2026 berechnet sich wie folgt:

<b>Einkommens- und Vermögenssteuern</b>	einfache Steuer laufendes Jahr	2'705'000	
	bei einem Steuerfuss von 119 %		3'219'000
	einfache Steuer Nachzahlungen	34'500	
	gemäss Steuerfuss Vorjahre		41'000
	<b>Total einfache Steuer</b>	<b>2'739'500</b>	
	<b>Total Einkommens- und Vermögenssteuern</b>		<b>3'260'000</b>
<b>Feuerwehersatzabgabe</b>	Steuerfuss 15 %, max. CHF 700.00	75'000	
	<b>Total Feuerwehersatzabgaben</b>		<b>75'000</b>
<b>Grundsteuern</b>	Verkehrswert: 325'000'000 zu 0,8 ‰	260'000	
	Verkehrswert: 14'500'000 zu 0,2 ‰	2'900	
	<b>Total Grundsteuern</b>		<b>262'900</b>
<b>Nebensteuern</b>	Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	80'000	
	Grundstückgewinnsteuern	150'000	
	Quellensteuern	35'000	
	Handänderungssteuern	120'000	
	Hundesteuern	6'000	
	<b>Total Nebensteuern</b>		<b>391'000</b>

### Antrag

Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen für das Jahr 2026 folgende Steuersätze:

1. Gemeindesteuern (wie bisher) 119 %
2. Grundsteuer vom Verkehrswert des Grundeigentums (wie bisher) 0.8 ‰

# Gemeindehaushalt

## Erfolgsrechnung

### Erfolgsrechnung nach Sachgruppengliederung

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>6'074'965</b>		<b>5'833'951.95</b>		<b>6'165'801</b>	
30 Personalaufwand	2'302'530		2'241'618.36		2'345'340	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'172'495		996'504.55		1'237'385	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	28'100		30'322.20		37'100	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0		17'339.05		0	
36 Transferaufwand	2'491'340		2'467'578.34		2'463'376	
39 Interne Verrechnungen	80'500		80'589.45		82'600	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>5'486'360</b>		<b>6'130'678.98</b>		<b>5'546'330</b>
40 Fiskalertrag		3'669'500		4'140'948.07		3'914'100
41 Regalien und Konzessionen		0		0.00		0
42 Entgelte		524'400		685'203.86		555'380
43 Verschiedene Erträge		0		0.00		0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		15'650		0.00		8'450
46 Transferertrag		1'196'310		1'223'937.60		987'500
49 Interne Verrechnungen		80'500		80'589.45		80'900
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-588'605</b>		<b>296'727.03</b>		<b>-619'471</b>	
34 Finanzaufwand	103'950		105'103.13		82'700	
44 Finanzertrag		327'300		345'241.27		333'650
<b>Finanzergebnis</b>	<b>223'350</b>		<b>240'138.14</b>		<b>250'950</b>	
<b>Operatives Ergebnis (1. Stufe)</b>	<b>-365'255</b>		<b>536'865.17</b>		<b>-368'521</b>	
38 Einlagen in Reserven	0		530'000.00		0	
48 Entnahmen aus Reserven		70'000		0.00		80'000
<b>Ergebnis aus Reservenveränderung</b>	<b>70'000</b>		<b>-530'000.00</b>		<b>80'000</b>	
<b>Gesamtergebnis (2. Stufe)</b>	<b>-295'255</b>		<b>6'865.17</b>		<b>-288'521</b>	

#### Rechnung 2025

Die Erfolgsrechnung des Gemeindehaushaltes schliesst nach 1. Stufe mit einem operativen Ertragsüberschuss von CHF 536'865.17 (Vorjahr: Ertragsüberschuss von CHF 550'586.92) ab. Gegenüber dem für 2025 budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 365'255 nach 1. Stufe ergibt dies eine Besserstellung von CHF 902'120.17. Auf den budgetierten Bezug von CHF 70'000 aus der Ausgleichsreserve konnte angesichts des positiven Rechnungsabschlusses erneut verzichtet werden.

Das Gesamtergebnis 2025 nach 2. Stufe, d.h. nach Einlagen von insgesamt CHF 530'000 in Reserven und Vorfinanzierungen, beträgt CHF 6'865.17 (Vorjahr: CHF 586.92 nach Gewinnverwendung von CHF 550'000).

Das erfreuliche Rechnungsergebnis ist im Wesentlichen auf bedeutend höhere Erträge bei allen Steuerarten sowie auf tiefere Nettoaufwendungen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Soziale Sicherheit und Verkehr zurückzuführen.

#### Budget 2026

Das Budget der Erfolgsrechnung sieht bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119 % einen Aufwandüberschuss von CHF 368'521 (Operatives Ergebnis; 1. Stufe) vor. Durch die geplante Entnahme von CHF 80'000 aus der Ausgleichsreserve reduziert sich der Aufwandüberschuss um diesen Betrag auf CHF 288'521 (Gesamtergebnis; 2. Stufe).

Der budgetierte Fehlbetrag kann aus dem Bilanzüberschuss von rund 3,2 Millionen Franken gedeckt werden.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Besser- und Schlechterstellungen der einzelnen Bereiche im Rechnungsjahr 2025 im Vergleich zum Budget:

Bezeichnung	Budget 2025 Saldo	Rechnung 2025 Saldo	Besser-/ Schlechter- stellung <sup>1</sup> in CHF	Besser-/ Schlechter- stellung <sup>1</sup> in %
0 Allgemeine Verwaltung	893'905.00	785'023.61	108'881.39	12.2
1 Öffentl. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	127'900.00	97'037.90	30'862.10	24.1
2 Bildung	2'938'470.00	2'916'732.81	21'737.19	0.7
3 Kultur, Sport, Freizeit	49'000.00	39'517.75	9'482.25	19.4
4 Gesundheit	202'750.00	192'890.95	9'859.05	4.9
5 Soziale Sicherheit	278'160.00	128'607.02	149'552.98	53.8
6 Verkehr	360'600.00	269'748.14	90'851.86	25.2
7 Umweltschutz, Raumordnung	79'770.00	78'592.80	1'177.20	1.5
8 Volkswirtschaft	33'450.00	39'291.40	-5'841.40	-17.5
9 Finanzen, Steuern	-4'668'750.00	-4'554'307.55	-114'442.45	-2.5
Aufwandüberschuss Budget 2025			-295'255.00	
<b>Jahresergebnis 2025 (nach Gewinnverwendung)</b>			<b>6'865.17</b>	

<sup>1</sup> (Besserstellung + / Schlechterstellung -)

#### Gesamtübersicht Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>6'178'915</b>	<b>5'883'660</b>	<b>6'469'055.08</b>	<b>6'475'920.25</b>	<b>6'248'501</b>	<b>5'959'980</b>
<i>Ergebnis</i>		295'255	6'865.17			288'521
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'027'905</b>	<b>134'000</b>	<b>963'262.82</b>	<b>178'239.21</b>	<b>1'074'830</b>	<b>144'800</b>
<i>Saldo</i>		893'905		785'023.61		930'030
<b>Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>263'600</b>	<b>135'700</b>	<b>255'267.25</b>	<b>158'229.35</b>	<b>287'720</b>	<b>155'320</b>
<i>Saldo</i>		127'900		97'037.90		132'400
<b>Bildung</b>	<b>3'094'440</b>	<b>155'970</b>	<b>3'087'152.66</b>	<b>170'419.85</b>	<b>3'160'045</b>	<b>149'520</b>
<i>Saldo</i>		2'938'470		2'916'732.81		3'010'525
<b>Kultur, Sport, Freizeit</b>	<b>49'000</b>	<b>0</b>	<b>39'717.25</b>	<b>199.50</b>	<b>38'026</b>	<b>0</b>
<i>Saldo</i>		49'000		39'517.75		38'026
<b>Gesundheit</b>	<b>202'750</b>	<b>0</b>	<b>192'890.95</b>	<b>0.00</b>	<b>200'150</b>	<b>0</b>
<i>Saldo</i>		202'750		192'890.95		200'150
<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>554'400</b>	<b>276'240</b>	<b>497'482.48</b>	<b>368'875.46</b>	<b>482'990</b>	<b>318'740</b>
<i>Saldo</i>		278'160		128'607.02		164'250
<b>Verkehr</b>	<b>483'100</b>	<b>122'500</b>	<b>391'749.44</b>	<b>122'001.30</b>	<b>529'980</b>	<b>69'500</b>
<i>Saldo</i>		360'600		269'748.14		460'480
<b>Umweltschutz, Raumordnung</b>	<b>269'020</b>	<b>189'250</b>	<b>264'078.15</b>	<b>185'485.35</b>	<b>257'210</b>	<b>193'450</b>
<i>Saldo</i>		79'770		78'592.80		63'760
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>48'050</b>	<b>14'600</b>	<b>59'193.35</b>	<b>19'901.95</b>	<b>54'750</b>	<b>16'700</b>
<i>Saldo</i>		33'450		39'291.40		38'050
<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>186'650</b>	<b>4'855'400</b>	<b>718'260.73</b>	<b>5'272'568.28</b>	<b>162'800</b>	<b>4'911'950</b>
<i>Saldo</i>		4'668'750		4'554'307.55		4'749'150

#### Antrag

Gemeinderat beantragt die Genehmigung von

1. Jahresrechnungen 2025 des Gemeindehaushalts inkl. Gewinnverwendung
2. Budgets 2026 des Gemeindehaushalts

## Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Gemeindehaushalt</b>	<b>1'171'082.80</b>	<b>195'389.10</b>	<b>392'235.56</b>	<b>167'717.60</b>	<b>1'065'423.24</b>	<b>296'389.10</b>
	Saldo		975'693.70		224'517.96		769'034.14
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>600'666.45</b>	<b>0.00</b>	<b>305'779.61</b>	<b>0.00</b>	<b>286'648.84</b>	<b>0.00</b>
INV10004	Spielplatz Kindergarten / Tagesstruktur	78'410.95		70'172.95		0.00	
INV10007	Projektierungskredit für Schulraumbauten	522'255.50		235'606.66		286'648.84	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>407'746.90</b>	<b>135'389.10</b>	<b>17'100.35</b>	<b>0.00</b>	<b>605'460.55</b>	<b>236'389.10</b>
INV00006	Vorprojekt Fuss- und Velowegbrücke	180'155.40	135'389.10	12'942.55		167'212.85	135'389.10
INV00012	Projektierung Freiraumplanung Spielbüel / Kirch.	15'104.65		0.00		85'104.65 <sup>1)</sup>	
INV00013	Projektierung Sanierung Spielbüelstrasse	52'000.00		0.00		52'000.00	
INV00014	Vorprojekt Ausbau Haldenstrasse	12'738.05		0.00		12'738.05	
INV10003	Sanierung Belag Seeblickstrasse Ost	70'000.00		0.00		0.00	
INV10006	Sanierung Belag Seeblickstrasse West	77'748.80		0.00		0.00	
INV10007	Ausbau Haldenstrasse	0.00		4'157.80		208'405.00	101'000.00
INV10009	Ersatz Fahrzeug Werkhof					80'000.00	
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>162'669.45</b>	<b>60'000.00</b>	<b>69'355.60</b>	<b>167'717.60</b>	<b>173'313.85</b>	<b>60'000.00</b>
INV11025	Anschlussbeiträge 2025 Abwasserbeseitigung		60'000.00		159'717.60		
INV11026	Anschlussbeiträge 2026 Abwasserbeseitigung						60'000.00
INV10005	Unterflurbehälter (Rahmenkredit)	155'165.05		64'941.15	8'000.00	90'223.90	
INV00007	Projektierung Sanierung Stadelwiesbach	7'504.40		4'414.45		3'089.95	
INV10010	Erneuerung Kanalisationsleitung Haldenstrasse					80'000.00	

<sup>1)</sup> Erhöhung um CHF 70'000 gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 17.02.2026

### Rechnung 2025

Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von CHF 392'235.56 und Einnahmen von CHF 167'717.60 ab. Es wurde in folgende Projekte investiert:

Spielplatz Kindergarten / Tagesstruktur	CHF	70'172.95
Projektierungskredit für Schulraumbauten	CHF	235'606.66
Vorprojekt Fuss- und Velowegbrücke	CHF	12'942.55
Proj. Freiraumplanung Spielbüel / Kirchenacker	CHF	0.00
Projektierung Sanierung Spielbüelstrasse	CHF	0.00
Vorprojekt Ausbau Haldenstrasse	CHF	0.00
Sanierung Belag Seeblickstrasse Ost	CHF	0.00
Sanierung Belag Seeblickstrasse West	CHF	0.00
Ausbau Haldenstrasse	CHF	4'157.80
Unterflurbehälter (Rahmenkredit)	CHF	64'941.15
Projektierung Sanierung Stadelwiesbach	CHF	4'414.45

Die eingenommenen Anschlussbeiträge in der Höhe von CHF 159'717.60 zugunsten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung werden passiviert und während 15 Jahren jährlich zur Verringerung des Abschreibungsaufwandes verwendet.

### Projektabrechnung Spielplatz Kindergarten / Tagesstruktur

Das Projekt konnte im Berichtsjahr mit Gesamtkosten von CHF 71'762 abgeschlossen werden. Im Vergleich zum Budget sind Minderkosten von CHF 8'238 ausgewiesen.

### Budget 2026

Die für 2026 geplanten Investitionsprojekte sind nachfolgend aufgelistet. Das Investitionsvolumen beträgt rund CHF 830'000.

Projektierungskredit für Schulraumbauten	CHF	286'648.84
Vorprojekt Fuss- und Velowegbrücke	CHF	31'823.75
Proj. Freiraumplanung Spielbüel / Kirchenacker	CHF	85'104.65
Projektierung Sanierung Spielbüelstrasse	CHF	52'000.00
Vorprojekt Ausbau Haldenstrasse	CHF	12'738.05
Unterflurbehälter (Rahmenkredit)	CHF	90'223.90
Projektierung Sanierung Stadelwiesbach	CHF	3'089.95
Ausbau Haldenstrasse	CHF	107'405.00
Ersatz Fahrzeug Werkhof	CHF	80'000.00
Erneuerung Kanalisationsleitung Haldenstrasse	CHF	80'000.00

# Elektra

## Erfolgsrechnung

### Erfolgsrechnung nach Sachgruppengliederung

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'422'450</b>		<b>1'337'347.32</b>		<b>1'443'300</b>	
30 Personalaufwand	25'450		23'338.10		26'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'300'000		1'219'728.99		1'290'300	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'000		54'290.25		87'000	
36 Transferaufwand	40'000		39'989.98		40'000	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'423'820</b>		<b>1'432'493.06</b>		<b>1'505'540</b>
42 Entgelte		1'395'820		1'405'414.21		1'471'940
46 Transferertrag		28'000		27'078.85		33'600
49 Interne Verrechnungen		0		0.00		0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1'370</b>		<b>95'145.74</b>		<b>62'240</b>	
34 Finanzaufwand	0		0.00		0	
44 Finanzertrag		3'000		110.01		500
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3'000</b>		<b>110.01</b>		<b>500</b>	
<b>Operatives Ergebnis (1. Stufe)</b>	<b>4'370</b>		<b>95'255.75</b>		<b>62'740</b>	
38 Einlagen in Reserven	0		95'255.75		0	
48 Entnahmen aus Reserven		0		0.00		0
<b>Ergebnis aus Reservenveränderung</b>	<b>0</b>		<b>-95'255.75</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtergebnis (2. Stufe)</b>	<b>4'370</b>		<b>0.00</b>		<b>62'740</b>	

### Rechnung 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 der Elektra schliesst bei Aufwendungen von CHF 1'337'347.32 und Erträgen von CHF 1'432'603.07 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 95'255.75 (Vorjahr CHF 67'983.83). Die Besserstellung gegenüber dem Budget, welches einen Ertragsüberschuss von CHF 4'370.00 vorsah, beträgt CHF 90'885.75.

Mit der Zuweisung des Ertragsüberschusses in die Ausgleichsreserve erhöht sich diese per 31. Dezember 2025 auf CHF 1'067'602.79. Das gesamte Eigenkapital beträgt CHF 1'174'597.44.

### Budget 2026

Die Elektrizitätsversorgung Untereggen erwartet für das Jahr 2026 einen Ertragsüberschuss von CHF 62'740. Mit CHF 1,44 Millionen bewegt sich der voraussichtliche Aufwand im Rahmen des Vorjahres. Einzig der Abschreibungsaufwand erhöht sich aufgrund der im Jahr 2025 abgeschlossenen Investitionsprojekte um rund CHF 33'000.

### Antrag

Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen die Genehmigung von

1. Jahresrechnungen 2025 der Elektra Untereggen
2. Budgets 2026 der Elektra Untereggen

## Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Elektra Saldo	208'006.51	40'000.00 168'006.51	173'597.45	99'001.60 74'595.85	782'800.79	50'000.00 732'800.79
87100	Elektrizität allgemein	27'205.72	0.00	22'036.68	0.00	0.00	0.00
INV50005	Ersatz Software Technische Betriebe (Teil Elektra)	27'205.72		22'036.68			
87110	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz	180'800.79	40'000.00	151'560.77	99'001.60	782'800.79	50'000.00
INV50001	Projektierung Sanierung Netz Lehnacker	17'800.79		0.00		17'800.79	
INV50006	Sanierung Werkleitungen Lehnackerstrasse Ost	163'000.00		151'560.77			
INV50007	Sanierung Trafostation Vorderhof					270'000.00	
INV50008	Ersatz Trafostation Hinterhof / Böhler					495'000.00	
INV51025	Anschlussbeiträge 2025 von privaten Haushalten		40'000.00		99'001.60		
INV51026	Anschlussbeiträge 2026 von privaten Haushalten						50'000.00

### Rechnung 2025

Die Investitionsrechnung 2025 der Elektra schliesst mit Nettoausgaben von CHF 173'597.45 für folgende Projekte ab:

Ersatz Software Techn. Betriebe, Teil Elektra	CHF 22'036.68
Sanierung Werkleitungen Lehnackerstr. Ost	CHF 151'560.77

Die vereinnahmten Anschlussbeiträge in der Höhe von CHF 99'001.60 werden passiviert und während 15 Jahren jährlich zur Verringerung des Abschreibungsaufwandes verwendet.

### Projektabrechnung Ersatz Software Techn. Betriebe, Teil Elektra

Das Projekt konnte im Berichtsjahr mit Gesamtkosten von CHF 112'830.96 abgeschlossen werden. Im Vergleich zum Budget sind Minderkosten von CHF 5'169.04 ausgewiesen.

### Projektabrechnung Sanierung Werkleitungen Lehnackerstr. Ost

Das Projekt konnte im Berichtsjahr mit Gesamtkosten von CHF 151'560.77 abgeschlossen werden. Im Vergleich zum Budget sind Minderkosten von CHF 11'439.23 ausgewiesen.

### Budget 2026

In der Investitionsrechnung 2026 der Elektra sind folgende Nettoausgaben und Einnahmen enthalten:

Projektierung Sanierung Netz Lehnacker	CHF 17'800.79
Sanierung Trafostation Vorderhof	CHF 270'000.00
Ersatz Trafostation Hinterhof / Böhler	CHF 495'000.00
Einnahmen Anschlussbeiträge	CHF 50'000.00

# Wasserversorgung

## Erfolgsrechnung

### Erfolgsrechnung nach Sachgruppengliederung

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>213'950</b>		<b>183'862.02</b>		<b>231'250</b>	
30 Personalaufwand	18'900		17'245.05		19'850	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	173'750		145'387.37		176'400	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'300		21'229.60		35'000	
36 Transferaufwand	0		0.00		0	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>237'500</b>		<b>258'268.83</b>		<b>257'000</b>
42 Entgelte		212'500		232'010.68		223'000
46 Transferertrag		25'000		26'258.15		34'000
49 Interne Verrechnungen		0		0.00		0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>23'550</b>		<b>74'406.81</b>		<b>25'750</b>	
34 Finanzaufwand	0		0.00		0	
44 Finanzertrag		2'000		5'191.65		2'000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2'000</b>		<b>5'191.65</b>		<b>2'000</b>	
<b>Operatives Ergebnis (1. Stufe)</b>	<b>25'550</b>		<b>79'598.46</b>		<b>27'750</b>	
38 Einlagen in Reserven	0		79'598.46		0	
48 Entnahmen aus Reserven		0		0.00		0
<b>Ergebnis aus Reservenveränderung</b>	<b>0</b>		<b>-79'598.46</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtergebnis (2. Stufe)</b>	<b>25'550</b>		<b>0.00</b>		<b>27'750</b>	

### Rechnung 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 der Wasserversorgung schliesst bei Aufwendungen von CHF 183'862.02 und Erträgen von CHF 263'460.48 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 79'598.46 (Vorjahr: 94'007.92) ab. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von CHF 25'550.00 vor. Die Besserstellung beträgt damit CHF 54'048.46. Der positive Abschluss resultiert im Wesentlichen aus tieferen Verwaltungs- und Unterhaltskosten.

Mit der Zuweisung des Ertragsüberschusses in die Ausgleichsreserve erhöht sich diese per 31. Dezember 2025 auf CHF 829'077.49. Das gesamte Eigenkapital beträgt CHF 1'013'264.98.

### Antrag

Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen die Genehmigung von

1. Jahresrechnungen 2025 der Wasserversorgung Untereggen
2. Budgets 2026 der Wasserversorgung Untereggen

### Budget 2026

Das Budget der Erfolgsrechnung 2026 der Wasserversorgung sieht bei Aufwendungen von CHF 231'250 und Erträgen von CHF 259'000 einen Ertragsüberschuss von CHF 27'750 vor. Der Abschreibungsaufwand erhöht sich um rund CHF 14'000 gegenüber dem Vorjahr.

## Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>106'602.85</b>	<b>47'000.00</b>	<b>110'602.41</b>	<b>118'479.50</b>	<b>356'415.91</b>	<b>92'000.00</b>
	Saldo		59'602.85	7'877.09			264'415.91
<b>71000</b>	<b>Wasserversorgung allgemein</b>	<b>16'602.85</b>	<b>40'000.00</b>	<b>11'018.32</b>	<b>118'479.50</b>	<b>0.00</b>	<b>60'000.00</b>
INV70002	Ersatz Software Technische Betriebe (Teil WV)	16'602.85		11'018.32			
INV71025	Anschlussbeiträge 2025		40'000.00		118'479.50		
INV71026	Anschlussbeiträge 2026						60'000.00
<b>71020</b>	<b>Verteilanlagen</b>	<b>90'000.00</b>	<b>7'000.00</b>	<b>99'584.09</b>	<b>0.00</b>	<b>356'415.91</b>	<b>32'000.00</b>
INV70004	Leitungssanierung Lehnackerstrasse Ost	90'000.00	7'000.00	99'584.09	0.00	39'415.91 <sup>1)</sup>	7'000.00
INV70005	Erneuerung Wasserleitung Vorderhof – Brand					225'000.00	18'000.00
INV70006	Erneuerung Wasserleitung H'haus – Schäfle					92'000.00	7'000.00

<sup>1)</sup> Nachtragskredit von CHF 49'000 gemäss GR-Beschluss vom 13.05.2025

### Rechnung 2025

Die Investitionsrechnung 2025 der Wasserversorgung schliesst mit Nettoausgaben von CHF 110'602.41 für folgende Projekte ab:

Ersatz Software Techn. Betriebe, Teil Wasser	CHF	11'018.32
Leitungssanierung Lehnackerstrasse Ost	CHF	99'584.09

Die vereinnahmten Anschlussbeiträge in der Höhe von CHF 118'479.50 werden passiviert und während 15 Jahren jährlich zur Verringerung des Abschreibungsaufwandes verwendet.

### Projektabschluss Ersatz Software Techn. Betriebe, Teil Wasser

Das Projekt konnte im Berichtsjahr mit Gesamtkosten von CHF 56'415.47 abgeschlossen werden. Im Vergleich zum Budget sind Minderkosten von CHF 5'584.53 ausgewiesen.

### Budget 2026

In der Investitionsrechnung 2026 der Wasserversorgung sind folgende Ausgaben bzw. Einnahmen enthalten:

Leitungssanierung Lehnackerstrasse Ost	CHF	32'415.91
Erneuerung Wasserleitung Vorderhof – Brand	CHF	207'000.00
Erneuerung Wasserleitung H'haus – Schäfle	CHF	85'000.00
Einnahmen Anschlussbeiträge	CHF	60'000.00

### Erneuerung Wasserleitung Vorderhof – Brand

Die bestehende Wasserleitung vom Vorderhof bis zum Weiler Brand hat mit einem Alter von 64 Jahren ihre vorgesehene Lebensdauer erreicht. Zudem weist die Leitung einen ungenügenden Durchmesser sowie eine nicht mehr übliche Materialisierung auf. Die alte Faserzementleitung mit einem Durchmesser von 100 mm wird auf einer Länge von rund 500 m durch eine Kunststoffleitung mit einem Durchmesser von 160 / 131 mm ersetzt. Der Hydrant an der Vorderen Brandstrasse wird ebenfalls ausgetauscht.

### Erneuerung Wasserleitung Hammershaus – Schäfle

Die im südlichen Abschnitt der Hammershausstrasse verlegte Wasserleitung ist 66 Jahre alt und weist aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters einen Ersatzbedarf auf. Die bestehende Faserzementleitung mit einem Durchmesser von 125mm wird auf einer Länge von rund 150 m durch eine Kunststoffleitung mit einem Durchmesser von 160 / 131 mm ersetzt. Gleichzeitig wird der Hydrant Nr. 137 ausgetauscht und an die neue Leitung angeschlossen.

## Kurzbericht der Geschäftsprüfungskommission

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie die Budgets 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Untereggen sei zu genehmigen. Abweichend vom Antrag des Rates sei der gesamte Betrag von CHF 530'000.– den Ausgleichsreserven zuzuweisen.
2. Die Anträge des Rates über Budgets und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

9033 Untereggen, 25. Februar 2026

FÜR DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



André de Bue  
Präsident



Pasqualina Karatzias  
Vizepräsidentin

Der ausführliche Bericht der Geschäftsprüfungskommission ist im Geschäftsbericht 2025 publiziert. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.untereggen.ch](http://www.untereggen.ch) (Rubrik: Verwaltung, Publikationen) einsehbar, kann bei der Gemeinde-ratskanzlei bezogen werden (071 868 90 95, [info@untereggen.ch](mailto:info@untereggen.ch)) oder ist mit diesem QR-Code abrufbar:



**Scan me!**

Um mehr zu lesen.

# Gutachten und Antrag für die Sanierung Trafostation Hinterhof

## Ausgangslage

Auf dem Grundstück Nr. 87, im Eigentum der Alder Holding AG, befindet sich die Trafostation Hinterhof, welche das gesamte Industriegebiet Böhler sowie die nördlichen Liegenschaften von Hinterhof mit Strom versorgt. Die Trafostation wurde im Baurecht als eigenständiges Gebäude erbaut.

Die Alder Holding AG plant auf ihrem Grundstück einen Umbau sowie eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes. Damit die Eigentümerin ihr Bauprojekt realisieren kann, muss die heutige Trafostation innerhalb desselben Grundstücks verschoben werden. Aufgrund der entstehenden Platzverhältnisse bietet sich eine bauliche Integration ins neue Gebäude an.

Die bestehende Trafostation ist zudem überaltert. Unabhängig vom aktuellen Bauvorhaben wären in den kommenden Jahren ohnehin umfassende Sanierungsarbeiten erforderlich geworden. Durch die Integration der neuen Trafostation in den Neubau kann eine zukunftsfähige, zuverlässige und langfristig wirtschaftliche Versorgungslösung sichergestellt werden.

## Erwägungen

Die Verschiebung bietet die Möglichkeit, eine moderne und leistungsfähige Ersatzstation zu bauen, die den heutigen Anforderungen entspricht und die zukünftige Stromversorgung im betroffenen Gebiet sicherstellt. Die Integration der neuen Trafostation in das geplante Gebäude ist aus technischer Sicht optimal. Dadurch wird die Versorgungseinrichtung platzsparend und sinnvoll in das Bauprojekt eingebunden. Alternative Standorte für die Trafostation wurden geprüft. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen müssten diese jedoch in unmittelbarer Nähe der bestehenden Station liegen. Der nun vorgesehene Standort befindet sich sehr nahe bei der heutigen Anlage und stellt damit die sinnvollste und effizienteste Lösung dar.

### Verkabelung

Die Verschiebung der Trafostation Hinterhof zieht umfangreiche Tiefbauarbeiten mit sich. Die bestehenden Kabelverbindungen müssen aufgrund der neuen Position der Station verlängert, gekürzt oder neu verlegt werden. Dabei wird, soweit technisch möglich, auf bestehende Leitungen zurückgegriffen. Nur die Abschnitte, die aufgrund der Standortverschiebung nicht mehr den Anforderungen entsprechen, werden ersetzt. Die neuen Kabel werden gemäss aktuellen technischen Vorgaben dimensioniert, um zukünftigen Leistungsanforderungen gerecht zu werden. Dies betrifft sowohl die Mittelspannungskabel als auch sämtliche Niederspannungsanschlüsse.

### Trafostation

Die neue Trafostation wird als eigenständiger Raum mit direkter Zugänglichkeit von aussen ausgestaltet, der sämtliche technischen Anforderungen erfüllt. Dazu gehören auch ein eigener Kabelkeller sowie ein Kabelvorschacht, um eine sichere Verlegung der Mittelspannungs- und Niederspannungskabel zu gewährleisten. Im Rahmen der Sanierung werden alle elektrotechnischen Anlagenteile

erneuert und an den neuen Standort angepasst. Dazu gehört unter anderem der Einbau eines leistungsstärkeren und effizienteren Transformators. Damit wird sichergestellt, dass der künftig steigende Leistungsbedarf nachhaltig abgedeckt werden kann und die Versorgungssicherheit auch langfristig gewährleistet bleibt. Die Mittelspannungsanlage soll durch eine moderne, zuverlässige Schaltanlage ersetzt werden. Im Weiteren wird die geplante, neue Niederspannungsverteilung wieder dem heutigen Stand der Technik entsprechen und die aktuell geltenden normativen Anforderungen, insbesondere in Bezug auf die Kurzschlussfestigkeit, erfüllen.

## Nutzen- und Risikobeurteilung

### Nutzen der Investition

Die Sanierung und Verlegung der Trafostation TS Hinterhof bringt für die Elektra erhebliche und langfristige Vorteile. Durch den Neubau der Station wird die Stromversorgung im Gebiet nachhaltig gesichert, da sämtliche Anlagen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und eine ausreichende Leistungsreserve für zukünftige Entwicklungen bereitstehen werden. Das geplante Bauvorhaben auf dem Grundstück wird eine höhere Anschlussleistung erfordern. Die bestehende Trafostation könnte diese zusätzlich zu erwartende Leistungsanforderung nicht mehr bereitstellen. Ein Ausbau mit einer Leistungserhöhung wird vor diesem Hintergrund unerlässlich und bietet sich im Rahmen des vorgesehenen Erweiterungsbaus an. Mit dem neuen, leistungsstärkeren Transformator und der modernen Schalttechnik wird die Versorgungssicherheit deutlich erhöht. Gleichzeitig wird das Netz optimal auf den erwarteten Leistungszuwachs der kommenden Jahre vorbereitet. Die Integration der neuen Trafostation in das geplante Gebäude stellt dabei eine technisch wie wirtschaftlich sinnvolle Lösung dar. Sie ermöglicht den Wegfall des bestehenden, sanierungsbedürftigen Stationsgebäudes und vermeidet somit zusätzliche Investitionskosten.

Auch der Nachhaltigkeitsaspekt wird berücksichtigt: Noch funktionstüchtige Komponenten der alten Station werden weiterverwendet und in anderen Anlagen eingesetzt. Dadurch können Ressourcen geschont und unnötige Entsorgungskosten vermieden werden. Die Integration einer Trafostation in einen grösseren Gebäudekomplex ist äusserst vorteilhaft und sollte im Sinne der Nutzung von Synergien unbedingt umgesetzt werden. Es zeichnet sich dadurch eine nachhaltige Lösung ab, welche mit dem geplanten Projekt den Standort der Trafostation langfristig sichert.

### Risiken bei Nichtrealisierung

Das geplante Projekt vereinigt mehrere gegenseitige Abhängigkeiten in sich. Die Eigentümerin des Grundstücks ist mit ihren Ausbauplänen darauf angewiesen, dass die bestehende Trafostation versetzt wird. Eine Dienstbarkeit sichert der Elektra jedoch zu, eine Trafostation auf dem Grundstück betreiben zu dürfen. Gleichzeitig hat die Eigentümerin aber auch das Recht, einen alternativen Standort innerhalb des Grundstücks zu verlangen, wenn bauliche Veränderungen dies erfordern. Sollte das geplante Projekt gemäss vorliegender Planung nicht bewilligt werden, könnte die Grundeigentümerin, die Alder Holding AG, ihr Bauprojekt nicht realisieren und wäre blockiert. Wie ein mögliches Rechtsver-

fahren für diesen Fall aussehen würde, ist nicht abgeklärt worden. Eine spätere Integration in den neuen Gebäudekomplex wird eher unrealistisch und eine abgesetzte Lösung würde aufgrund der neuen Platzverhältnisse schwierig zu finden sein, was deutlich höhere Kosten mit sich bringen würde. Die Elektra muss durch ihren Versorgungsauftrag die geforderte Leistung bereitstellen können und wird deshalb einen Ausbau vorsehen müssen.

## Kosten

Die Elektra verfolgt eine konsequente und verantwortungsbewusste Investitionspolitik und setzt finanzielle Mittel gezielt dort ein, wo sie langfristig wirksam und wirtschaftlich sinnvoll sind. Mit der vorgesehenen Sanierung der Trafostation werden die Investitionen gezielt zur Erhöhung der Versorgungssicherheit, zur Verbesserung der Betriebseffizienz sowie zur Sicherstellung der zukünftigen Leistungsanforderungen eingesetzt.

### Kostenvoranschlag:

Bezeichnung	Betrag [CHF]
Tiefbau	95'000.00
Netzarbeiten	94'000.00
Trafostation	
Anteil Gebäude, Rückbau der bestehenden Station,	
Neue Mittelspannungsanlage, Trafo, Niederspannungsverteilung	240'000.00
Planung und Projektleitung, Eingaben ESTI	66'000.00
<b>Kosten Total (exkl. MwSt.)</b>	<b>495'000.00</b>

## Ausführung

Sobald die Baubewilligung erfolgt ist und die Planung für die Umsetzung des Neubaus erfolgt, kann die weiterführende Planung gestartet werden.

## Antrag des Gemeinderates

Dem Projekt Sanierung Trafostation Hinterhof mit Kosten von CHF 495'000 (exkl. MwSt.) sei zuzustimmen.

# Gutachten und Antrag für die Sanierung Trafostation Vorderhof

## Ausgangslage

Die Trafostation Vorderhof bildet einen zentralen Knotenpunkt im Mittelspannungsnetz des Versorgungsgebiets der Elektra Untereggen. Die gesamte elektrotechnische Anlage bestehend aus einer Mittelspannungsanlage, einem Transformator und einer Niederspannungsverteilung werden die technisch empfohlene Nutzungsdauer in naher Zukunft erreicht haben. Eine Sanierung ist zwingend nötig, um auch künftig eine sichere und unterbrechungsfreie Stromversorgung zu gewährleisten.

## Erwägungen

### Mittelspannungsanlage

Bei der bestehenden Mittelspannungsanlage der Trafostation Vorderhof ist die Betriebssicherheit insbesondere bei Schaltvorgängen nicht mehr in ausreichendem Masse gewährleistet. Der eingesetzte Anlagentyp weist aufgrund seines fortgeschrittenen Alters erfahrungsgemäss eine zunehmende Störanfälligkeit auf. Zudem ist die Ersatzteilversorgung für diese Anlage nicht mehr sicher-

gestellt, was die Instandhaltung sowie die Behebung von Störungen erheblich erschwert und mit steigenden zeitlichen und finanziellen Aufwänden verbunden ist. Die zugehörigen Sicherheitsrelais haben ihre technische Lebensdauer bereits überschritten und müssen zwingend ersetzt werden, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Anlage weiterhin gewährleisten zu können.

### Transformator

Der installierte Transformator hat ebenfalls das Ende seiner vorgesehenen technischen Lebensdauer erreicht. Ein zuverlässiger sowie wirtschaftlicher Weiterbetrieb kann langfristig nicht mehr gewährleistet werden. Dieser soll daher durch einen leistungsstärkeren und energieeffizienteren Transformator ersetzt werden. Damit wird sichergestellt, dass der künftig steigende Leistungsbedarf nachhaltig abgedeckt werden kann und die Versorgungssicherheit auch langfristig gewährleistet bleibt.

### Niederspannungsverteilung

Die Niederspannungsverteilung stammt aus derselben Ausbauperiode wie die Mittelspannungsanlage und entspricht hinsichtlich des Aufbaus und der Aus-

führung nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Das zugrunde liegende Schaltanlagenkonzept ist veraltet und erfüllt die aktuell geltenden normativen Anforderungen, insbesondere in Bezug auf die Kurzschlussfestigkeit, nicht mehr. Zur Wiederherstellung der Normenkonformität sowie zur Sicherstellung eines dauerhaft sicheren und zuverlässigen Betriebs ist der Ersatz der bestehenden Niederspannungsverteilung vorgesehen. Ergänzend wird eine Energiemessung mit integriertem Datenlogger installiert. Dies ermöglicht eine kontinuierliche und nachvollziehbare Überwachung der Energieverbräuche und stellt eine verlässliche Datengrundlage für den Anlagenbetrieb, betriebliche Auswertungen sowie zukünftige Optimierungs- und Planungsmassnahmen bereit.

## Nutzen- und Risikobeurteilung

### Nutzen der Investition

Durch die Erneuerung der Mittel- und Niederspannungsanlagen sowie den Ersatz des Transformators wird die Betriebssicherheit der Trafostation Vorderhof nachhaltig verbessert. Die Anlage entspricht wieder dem aktuellen Stand der Technik sowie den geltenden normativen und sicherheitstechnischen Anforderungen. Der Einsatz moderner und leistungsfähiger Betriebsmittel erhöht die Zuverlässigkeit der Stromversorgung, reduziert das Störungsrisiko und senkt langfristig die Aufwände für Unterhalt und Störungsbehebung. Mit der integrierten Energiemessung wird zudem eine transparente und fundierte Grundlage für ein gezieltes Energie- und Lastmanagement geschaffen.

### Risiken bei Nichtrealisierung

Bei einem Verzicht auf die vorgesehene Investition ist mittelfristig mit einer weiter zunehmenden Störanfälligkeit der Anlage zu rechnen. Die eingeschränkte Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie das Überschreiten der technischen Lebensdauer wesentlicher Komponenten erhöhen das Risiko ungeplanter Ausfälle erheblich. Dies kann zu Versorgungsunterbrüchen, erhöhten Reparaturkosten sowie sicherheitsrelevanten Einschränkungen im Betrieb führen und beeinträchtigt die langfristige Sicherstellung einer zuverlässigen Energieversorgung.

## Kosten

### Nutzen der Investition

Die Elektra verfolgt eine konsequente und verantwortungsbewusste Investitionspolitik und setzt finanzielle Mittel gezielt dort ein, wo sie langfristig wirksam und wirtschaftlich sinnvoll sind. Mit der vorgesehenen Sanierung der Trafostation werden die Investitionen gezielt zur Erhöhung der Versorgungssicherheit, zur Verbesserung der Betriebseffizienz sowie zur Sicherstellung der zukünftigen Leistungsanforderungen eingesetzt. Dadurch wird nachhaltig in die bestehende Infrastruktur investiert und gleichzeitig eine verantwortungsvolle und kostenbewusste Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sichergestellt.

### Kostenvoranschlag:

Bezeichnung	Betrag [CHF]
Mittelspannungsanlage	115'000.00
Transformator 630 kVA	45'000.00
Niederspannungsverteilung	25'000.00
Ausführung und Montage der Komponenten inkl. Kabelverbindungen, Rückbau und Inbetriebnahme	45'000.00
Planung und Projektleitung, Eingaben ESTI	40'000.00
<b>Kosten Total (exkl. MwSt.)</b>	<b>270'000.00</b>

## Ausführung

Nach einer positiven Entscheidung werden die erforderlichen Bewilligungen eingeholt sowie die Arbeiten und die Beschaffung der Anlagen ausgeschrieben. Die aktuellen Lieferfristen für Mittelspannungsanlagen inklusive des Transformators betragen nach erfolgter Vergabe bei der aktuellen Marktsituation rund acht Monate. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist davon auszugehen, dass der Abschluss sämtlicher Arbeiten bis Ende 2026 nur eingeschränkt bzw. kaum realistisch ist.

## Antrag des Gemeinderates

Dem Projekt Sanierung Trafostation Vorderhof mit Kosten von CHF 270'000 (exkl. MwSt.) sei zuzustimmen.



# Ferienplan für die Schuljahre 2026-2029

## Beginn des Schuljahres 2025 / 2026 am Montag, 11. August 2025

2026	Frühlingsferien	Freitag	03. April	–	Sonntag	19. April
2026	Sommerferien	Samstag	04. Juli	–	Sonntag	09. August

## Beginn des Schuljahres 2026 / 2027 am Montag, 10. August 2026

2026	Herbstferien	Samstag	26. September	–	Sonntag	18. Oktober
2026	Weihnachtsferien	Samstag	19. Dezember	–	Sonntag	03. Januar
2027	Sportferien	Samstag	30. Januar	–	Sonntag	07. Februar
2027	Frühlingsferien	Samstag	10. April	–	Sonntag	25. April
2027	Sommerferien	Samstag	10. Juli	–	Sonntag	15. August

## Beginn des Schuljahres 2027 / 2028 am Montag, 16. August 2027

2027	Herbstferien	Samstag	02. Oktober	–	Sonntag	24. Oktober
2027	Weihnachtsferien	Samstag	18. Dezember	–	Sonntag	02. Januar
2028	Sportferien	Samstag	29. Januar	–	Sonntag	06. Februar
2028	Frühlingsferien	Samstag	08. April	–	Sonntag	23. April
2028	Sommerferien	Samstag	08. Juli	–	Sonntag	13. August

## Beginn des Schuljahres 2028 / 2029 am Montag, 14. August 2028

2028	Herbstferien	Samstag	30. September	–	Sonntag	22. Oktober
2028	Weihnachtsferien	Samstag	23. Dezember	–	Sonntag	07. Januar
2029	Sportferien	Samstag	27. Januar	–	Sonntag	04. Februar
2029	Frühlingsferien	Samstag	07. April	–	Sonntag	22. April
2029	Sommerferien	Samstag	07. Juli	–	Sonntag	12. August

### Schulfreie Tage:

Freitag nach Auffahrt  
 2026: Freitag, 15. Mai  
 2027: Freitag, 07. Mai  
 2028: Freitag, 26. Mai  
 2029: Freitag, 11. Mai

### Schulfreie Halbtage:

Freitagnachmittag vor den Sommerferien  
 2026: Freitagnachmittag, 03. Juli  
 2027: Freitagnachmittag, 09. Juli  
 2028: Freitagnachmittag, 07. Juli  
 2029: Freitagnachmittag, 06. Juli